

Pressespiegel

Rundblick

Dienstag, 25.07.2023

LOKALES AUS BAD WÜNNENBERG

Zukunft findet auch im Schulgarten statt

Bad Wünnenberg/Fürstenberg. Die Themen Nachhaltigkeit, Natur und Garten beschäftigen momentan viele Schülerinnen und Schüler der Profilschule. Der Wunsch nach einem eigenen Garten ist jetzt wahr geworden. Unter der Leitung von Alexandra Risse und Ewa Kleinschnittger, Schulsozialarbeiterin, haben die Kinder vier Hochbeete bepflanzt. Außerdem helfen sie beim Befüllen von Muttererde, verteilen Hack-schnitzel, säen, wässern und zupfen Unkraut. Um dieses Projekt noch zu vervollständigen, haben die Schüler eine Blumenwiese, Steinmauer für Insekten und eine Naschecke bestehend aus Himbeersträuchern angelegt.

Mit der Garten-Idee möchte die Profilschule möglichst vielen Kindern ermöglichen, wieder in der Erde zu wühlen, ihr eigenes, kleines Stück Natur mit allen Sinnen zu entdecken. Der Duft von Zitronenmelisse, der Geschmack von



(v.l.) Pepe Stich, Ben Stratmann (beide Klasse 5c), Projektleiterin Alexandra Risse, Anna Müller und Lea-Sophie Krenz (beide Klasse 5c)

Himbeerern, das Gesumme der Bienen, die Farben der Blumen. Ein naturgemäß gestalteter Schulgarten ist ein Lern- und Erlebnisraum, der auffordert, auf Entdeckungsreise zu gehen. Er lädt ein

zum Beobachten, Staunen, Erforschen, Spielen, Gestalten, Arbeiten und Genießen. Die Arbeit im Schulgarten ermöglicht ganzheitliches Lernen mit „Kopf, Herz und Hand“ und schafft einen Ausgleich

zum kognitiven Lernen. Alexandra Risse wird in der nächsten Zeit das Ganztags-team mit einer Garten-AG unterstützen. Hier werden sicherlich zur Freude aller noch weitere Ideen mit den Schülern umgesetzt.